Mehr Fahrgäste nutzen ÖPNV auf der Schiene

Das Fahrgastaufkommen im öffentlichen Personennahverkehr auf der Schiene hat sich im dritten Quartal deutlich erhöht. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) ermittelt hat, waren elf Prozent mehr Menschen als im zweiten Quartal mit Zügen und S-Bahnen im Nahverkehr unterwegs. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren es sogar mehr als die Hälfte (56 Prozent).

Zwischen April und Juni war das Fahrgastaufkommen bereits um 46 Prozent gegenüber dem Vorquartal und um 74 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen. Neben dem vom 1. Juni bis zum 31. August gültigen Neun-Euro-Ticket dürften auch die Lockerungen der Corona-Maßnahmen zu den Steigerungen beigetragen haben.

Mit Straßen- und Stadtbahnen (einschließlich Hoch-, U- und Schwebebahnen) fuhren drei Prozent mehr Fahrgäste als im Vorquartal und 24 Prozent mehr als im Vorjahresquartal.

Die Beförderungsleistung in Personenkilometern stieg im Eisenbahnnahverkehr um 25 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal dieses Jahres und um 87 Prozent gegenüber dem dritten Quartal 2021. Sie misst die von allen Fahrgästen gemeinsam zurückgelegten Kilometer.

Ausgewertet wurden Daten von Verkehrsunternehmen, die automatisierte Fahrgastzählsysteme einsetzen. (aum)

Bilder zum Artikel

S-Bahn der DB.

Foto: Autoren-Union Mobilität/DB/Volker Emersleben